

# PRESSEMITTEILUNG

## Nicht vergessen - und dennoch Abschied nehmen

Ein vertrauter Mensch ist gestorben. Alles ist plötzlich anders. Traurigkeit, Wut, Verzweiflung, Schuldgefühle und Lähmung machen sich breit. Das Umfeld geht zur Tagesordnung über.

Wohin mit all diesem inneren Aufruhr, den Fragen, der Einsamkeit? Die Begegnung mit Menschen in ähnlicher Situation kann stützen, sich dem Abschiednehmen zu stellen.

Ab Dienstag, 15. Februar findet in den Räumen der Seelsorge der LVR-Kliniken Viersen, Johannisstraße 84, 14-tägig von 17.30 -19.30 Uhr ein Trauergesprächskreis statt. Kontakt und Anmeldung: Susanne Kreuzsch-Magon, Klinikseelsorgerin und Trauerbegleiterin, Tel.02162/964607, susanne.kreusch-magon@lvr.de

**Zeichenzahl der Pressemitteilung (mit Leerzeichen): 693**

Für weitere Informationen steht Ihnen Dirk Kamps unter 02162 96-6244 oder [dirk-p.kamps@lvr.de](mailto:dirk-p.kamps@lvr.de) gerne zur Verfügung.

Die LVR-Klinik Viersen untersucht und behandelt sowohl erwachsene Menschen als auch Kinder und Jugendliche mit psychischen Störungen. Die Fachklinik verfügt über ein sehr breites Spektrum an moderner Diagnostik und Therapie. Neben der Regelversorgung verfügt die LVR-Klinik Viersen über eine große Zahl von Spezialangeboten im ambulanten, tagesklinischen und vollstationären Bereich sowie in der Rehabilitation. Träger der LVR-Klinik Viersen ist der Landschaftsverband Rheinland (LVR).